

ARBEITSTREFFEN ›HISTORISCHE KULTURLANDSCHAFT‹

INHALTLICHER AUSTAUSCH UND MÖGLICHKEIT ZUR VERNETZUNG



Am 9. Oktober 2024 veranstaltete das Team des Projekts Denkmal.Kulturlandschaft.Digital (DKD) des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen ein Arbeitstreffen zum Thema ›Historische Kulturlandschaft‹. Dazu kamen 22 Teilnehmende überwiegend aus Hessen zusammen. Ziele waren der inhaltliche Austausch und die Möglichkeit der Vernetzung.

Der Zeitpunkt des Treffens war bewusst gewählt: Das DKD-Projekt hat sich nach drei Jahren gut etabliert, seine Datenbank und den bald hausintern zur Verfügung stehenden Viewer in Betrieb genommen und mit kulturlandschaftlichen Daten aus den ersten Landkreisen gefüllt. Die Vernetzung mit weiteren Akteuren bildet den nächsten Schritt.

Nach der Begrüßung durch Dr. Verena Jakobi und Dr. Sabine Schade-Lindig schufen die ersten Beiträge einen Überblick über das Themenfeld. Prof. Dr. Haik Porada vom Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig stellte die landeskundliche Bestandsaufnahme ausgewählter Kulturlandschaften vor, die in der Reihe ›Landschaften in Deutschland‹ erscheint. Einen Blick in die praktische Anwendung bot Dr. Klaus Kleefeld vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) mit seinem Vortrag über die historische Kulturlandschaft im Kontext der Raumplanung in Nordrhein-Westfalen. Prof. Dr. Eckhard Jedicke und

Dr. Jörn Schultheiß von der Hochschule Geisenheim stellten die Arbeit des Kompetenzzentrums Kulturlandschaft (KULT) vor, das neben Netzwerkarbeit auch Kulturlandschaftsprojekte im Mittelrheintal und im Taunus betreibt (Abb. 1). Niklas Alt vom Hessischen Institut für Landesgeschichte (LAGIS) in Marburg bot einen spannenden Einblick in das Angebot seines Instituts. Die dort öffentlich zugänglichen Dienste vereinfachen die Kulturlandschaftsforschung in Hessen wesentlich. Nachmittags ging es um konkrete Projekte. Dr. Thomas Büttner berichtete von seiner Denkmalerfassung für die Regionalpläne in Nord-, Mittel- und Südhessen und Petra Kopp gab einen Einblick in das Kulturlandschaftskataster des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain. Jost Dockter stellte das DKD-Projekt vor und präsentierte neben den Projektzielen auch den neu entwickelten Viewer. Abschließend teilte Dr. Tim Schönwetter (LfDH) Erkenntnisse seiner Erfassung montanhistorischer Relikte vor allem im Lahn-Dill-Gebiet. In der Abschlussdiskussion wurden immer wieder die Bedeutung der Vernetzung und die daraus resultierende Synergien betont. Es herrschte Einigkeit darüber, es nicht bei diesem einen Treffen zu belassen.

Barbara Bernard, Wolfgang Fritzsche

Abb. 1:
Kulturlandschaftsprojekte im Mittelrheintal
Prof. Dr. Eckhard Jedicke berichtet von der Arbeit des Kompetenzzentrums Kulturlandschaft (KULT).
Foto: S. Bonin, LfDH

